

Internationale Wissenschaftsorganisationen starten Kampagne für weltweite Open Data Vereinbarung

06.01.2016 | Berichterstattung weltweit

<http://www.icsu.org/science-international/accord>

Vier führende internationale Wissenschaftsorganisationen haben am 7. Dezember in Pretoria eine Vereinbarung zu Open Data vorgestellt und damit eine Kampagne gestartet, um für ihre weltweite Anerkennung zu werben.

Unter dem Titel "Open Data in a Big Data World" haben der International Council for Science (ICSU), die InterAcademy Partnership (IAP), die World Academy of Sciences (TWAS) und der International Social Science Council (ISSC) Prinzipien und Richtlinien für einen offenen Umgang mit wissenschaftlichen Daten aufgestellt. Unter anderem ist darin die Forderung enthalten, freie Zugänglichkeit von Forschungsergebnissen zu einer Voraussetzung für öffentliche Forschungsförderung zu machen.

Die vier Wissenschaftsorganisationen wollen in den kommenden Monaten bei internationalen und nationalen Wissenschaftsorganisationen und -behörden für ihre Vereinbarung werben und ihre Implementierung anstreben. Ziel ist es, Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Daten weltweit verfügbar zu machen und so ihren Nutzen zu maximieren.

Die Vereinbarung ist das Ergebnis des ersten gemeinsamen Treffens von ICSU, IAP, TWAS und ISSC, das künftig regelmäßig unter dem Titel "Science International" stattfinden soll, um der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft eine Stimme zu verleihen.

Zum Nachlesen

- Artikel von SciDev.Net (05.01.16): [Science organisations sign open data access accord](#)
- Pressemitteilung von CSU, IAP, TWAS und ISSC (07.12.15): [Leading science groups urge global accord on open data in a big data world](#)

Quelle: SciDev.Net / ICSU / IAP / TWAS / ISSC / VDI TZ

Redaktion: 06.01.2016 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Information u. Kommunikation, sonstiges / Querschnittsaktivitäten

[Zurück](#)

Weitere Informationen